

## **Portimão Global Ocean Race: Spannung auf der Zielgeraden**

Boris Herrmann und Felix Oehme behaupten sich auf der „Beluga Racer“ gegen die herankommenden Konkurrenten aus Großbritannien und Chile

*Position 32° 54.97S – 06° 19.73W.* Wenn sich die reale Gefahr eines platzenden Trommelfells mit großen Träumen von Heldentaten abwechselt, kann es nur einen Platz geben, wo so etwas geschieht: Auf dem Meer, umgeben von endlosem Blau. Hier mischt sich einzigartig die Zeit für weit schweifende Gedanken mit schnell zu bewältigenden Herausforderungen. Noch rund 600 Seemeilen haben Boris Herrmann und Felix Oehme auf der „Beluga Racer“ bei der Auftaktetappe des Portimão Global Ocean Race zu meistern, sie liegen weiterhin in Führung und kämpfen darum, an der Spitze des Feldes auch in den ersten Zielort Kapstadt, Südafrika, einzulaufen. Das wäre ein großer Erfolg und mit guten Winden ereignete sich dieser parallel zu den am 15. November vom Fuße des Tafelberges zur nächsten Etappe aufbrechenden Profiteams beim zeitgleichen Volvo Ocean Race.

Eine raue und konfuse See mit steilen Wellen, die das gelegentlich kurz ruhende Haupt mit einem Ruck vom Kopfkissen reißen, nur um gleich darauf Boot wie Kopf schlagartig wieder herunterrauschen zu lassen, kennzeichnet derzeit die unebene „Zielgerade“, auf der die beiden Deutschen am nördlichen Rande eines Hochdruckgebietes gen Kapstadt segeln. In dieser Region sind beim Volvo Ocean Race neue Etmal-Rekorde aufgestellt worden: Über mehr als 602 Seemeilen binnen 24 Stunden flog die „Ericsson 4“ mit Skipper Torben Grael vor ein paar Tagen über das Wasser.

Jetzt aber hat sich in dieser unberechenbaren Zone auf dem Südatlantik Gegenwind breit gemacht, der die „Beluga Racer“ bremst und auch das Ziel von Boris Herrmann und Felix Oehme gefährdet, rechtzeitig zum Start der zweiten Etappe des Volvo Ocean Race in Kapstadt einzutreffen. Genau genommen stehen die Chancen hierfür eher schlecht, die berechnete Zielankunft für die „Beluga Racer“ in Südafrika ist momentan der 16. November. Doch der Hochseesegelsport besteht in seinem Kern daraus, Unmögliches möglich zu machen.

**Dr. Christine Keitsch**  
PR-Kontakt

Beluga Offshore Sailing Team  
P.O. Box 10 72 69  
D-28072 Bremen

M +49 (0) 151 - 11 469 360  
E [christine@beluga-racer.com](mailto:christine@beluga-racer.com)  
W [www.beluga-racer.com](http://www.beluga-racer.com)

Schon vor einigen Tagen sah es einmal so aus, als würde die „Beluga Racer“ in widrigen Wettersystemen feststecken, während „Desafio Cabo de Hornos“ aus Chile und das britische Duo an Bord der „Mowgli“ näher herankamen und die Lücke von ursprünglich rund 600 Seemeilen binnen kurzem halbierten. Dann manövierten Boris Herrmann und Felix Oehme auf einen südlicheren Kurs. Mit Erfolg: Sie bauten ihren Vorsprung wieder auf deutlich mehr als 400 Seemeilen aus. Jetzt weht der Wind erneut kräftig von vorne. Derzeit beträgt der Vorsprung der „Beluga Racer“ noch rund 230 Seemeilen, Boris Herrmann und Felix Oehme kreuzen mit um die sieben, acht Knoten gegen den Wind, was die effektive Zielgeschwindigkeit auf fünf bis sechs Knoten reduziert. „Unser Vorankommen ist gedämpft und wir müssen einen Nordbogen auf Kapstadt zu fahren“, sagt Boris Herrmann, „wir sind nördlich des Hochs mit Gegenwind und Desafio und Mowgli südlich mit Raumwind.“ Die Wettermodelle verkünden nichts Gutes für das Beluga Offshore Sailing Team. Aber Modelle können falsch sein. Die beiden Deutschen vertrauen daher zusätzlich auf ihr Bauchgefühl.

Wieder einmal schlagen Boris Herrmann und Felix Oehme mutig und kreativ eine Route ein, die so ganz anders ist als das, was die Teams aus Chile und Großbritannien unternehmen. „Desafio Cabo de Hornos“ und „Mowgli“ sind um fünf bis sieben Grad weiter südlich unterwegs – und bei Geschwindigkeiten von zehn bis elf Knoten derzeit getragen von der Hoffnung, doch noch aufholen zu können. So ist der Südatlantik: launisch und mit seinen unberechenbaren Winden mal gut zu den einen, mal gut zu den anderen. Auf der Zielgeraden gewinnt die Auftaktetappe des Portimão Global Ocean Race, die bisher vom „Beluga Offshore Sailing Team“ dominiert wurde, noch einmal an Spannung.

Im Schlepptau der „Beluga Racer“ fliegen Albatrosse spielend leicht durch die Lüfte, voraus warten weitere Pluspunkte für die Gesamtwertung, in der das deutsche Duo auch an der Spitze rangiert. Die Flasche Whiskey, für die besonderen Momente während des Rennens mitgeführt, wird sparsam verwendet und ist noch zu zwei Dritteln voll. Bringen sie ihren Vorsprung ins Ziel, könnten sich Boris Herrmann und Felix Oehme wieder ein halbes Gläschen gönnen und die Gedanken kreisen lassen – von der Finanzkrise über den zukünftigen US-Präsidenten bis zu den anderen Großereignissen auf den Meeren.

**Dr. Christine Keitsch**  
PR-Kontakt

Beluga Offshore Sailing Team  
P.O. Box 10 72 69  
D-28072 Bremen

M +49 (0) 151 - 11 469 360  
E [christine@beluga-racer.com](mailto:christine@beluga-racer.com)  
W [www.beluga-racer.com](http://www.beluga-racer.com)

Drei Um-Die-Welt-Rennen laufen jetzt, das gab es noch nie: Neben dem Portimão Global Ocean Race und dem Volvo Ocean Race auch das, was Segler als „maritime Besteigung des Mount Everests“ bewerten, die Vendée Globe. Deutsche Teilnehmer an diesen Segelsporthighlights sind rar. Boris Herrmann und Felix Oehme sind die einzigen Deutschen beim Portimão Global Ocean Race, beim Volvo Ocean Race ist auf dem deutschen Boot „Puma“ und auf der „Team Russia“ je ein Deutscher angeheuert, die große Vendée Globe muss dagegen ohne deutsche Seglerbeteiligung auskommen – ausgerechnet. Rund 300.000 Zuschauer säumten am vergangenen Sonntag beim Start im französischen Atlantikstädtchen Les Sables d’Olonne die Küste. Es gibt eine eigens fünfspurig ausgebaute Autobahn zur Bewältigung der Besuchermassen. Die Crème de la Crème des Segelsports ist am Start, 30 Abenteurer alleine gegen die Naturgewalten nonstop um die Welt ohne jede externe Hilfe, 18 Meter lange Einrumpf-Rennyachten, alles aufgerüstete Geschosse, die mit annähernd 40 Knoten durch das Südpolarmeer jagen, Budgets in Höhe von bis zu zwölf Millionen Euro – die Vendée Globe ist spannend und faszinierend, „eine Regatta, die aus Jungen und Mädchen Helden gemacht und tolle Geschichten hervorgebracht hat“, sagt Felix Oehme. „Das ist die ultimative Herausforderung. Für uns ist es ein Traum, bei der Vendée Globe dabei zu sein“, sagt Boris Herrmann. 2012, beim nächsten Rennen, soll es schon soweit sein. „Definitiv“, sagt Boris Herrmann heute sogar, „entweder als Teilnehmer an Bord und wenn daraus bis dahin nichts wird, dann zunächst als Zuschauer im Hafen.“

Die Erfahrungen während des Portimão Global Ocean Race werden auf jeden Fall hilfreich und sportliche Erfolge der weiteren Karriere dienlich sein. „Teilweise ist das, was bei den ganz großen Rennen gemacht wird, nicht anders als das, was wir jetzt bewältigen müssen. Schwerer als für uns ist das jedenfalls nicht, nur schneller“, vergleicht Boris Herrmann die drei Weltumsegelungen. Beim Volvo Ocean Race geht es mit alle Grenzen sprengendem Aufwand für jede Mannschaft um nichts als den Gesamterfolg, beim Vendée Globe gilt unter Experten schon das Durchkommen als Sieg, beim Portimão Global Ocean Race steht im Vordergrund, mit recht bescheidenen Mitteln den Gefahren zu trotzen und Großes zu erreichen. Das Portimão Global Ocean Race wird in diesem Jahr nicht nur zum ersten Mal ausgetragen, es ist auch konzeptionell bewusst das bodenständigste dieser drei Rennen und das einzige mit einem deutschen Team. „Und das“, sagt Boris Herrmann, „hat doch ganz besonderen Charme.“

*Auf der Website [www.beluga-racer.com](http://www.beluga-racer.com) steht Pressevertretern ein stets aktuelles Media Center zur Verfügung. Nach erfolgter Registrierung können Sie sich dort Fotos in hoher Auflösung herunterladen, die von Boris Herrmann und Felix Oehme während des Rennens direkt von Bord der „Beluga Racer“ gemacht wurden.*

**Dr. Christine Keitsch**  
PR-Kontakt

Beluga Offshore Sailing Team  
P.O. Box 10 72 69  
D-28072 Bremen

M +49 (0) 151 - 11 469 360  
E [christine@beluga-racer.com](mailto:christine@beluga-racer.com)  
W [www.beluga-racer.com](http://www.beluga-racer.com)